

Beschlussvorlage

170/2020

| | | | |
|------------------------|----------------------------------|-------------------------|--------------|
| Beratungsfolge: | Gremium: | Art der Sitzung: | |
| 28.09.2020 | Bau-, Umwelt- und Agrarausschuss | öffentlich | entscheidend |

Tagesordnung:

Siebenpfeiffer Realschule Plus Haßloch - energ. Sanierung der Fassade - Nachtrag über die Elektroinstallationsarbeiten an die Fa. cs elektro

Beschlussvorschlag:

Die Firma cs elektro GmbH, Auf dem Hahn 24, 67677 Enkenbach-Alsenborn, erhält den Auftrag für die Elektroinstallationsarbeiten zu einem Angebotspreis brutto in Höhe von 132.970,97 €.

Finanzielle Auswirkung: Ja Nein

| | |
|-------------------------------|-----------------|
| Leistungsbezeichnung: | 21531 |
| Produktsachkonto: | 033230 |
| Investitionsmaßnahme/Projekt: | 202.1 |
| Haushaltsansatz: | 10.200.000,00 € |
| Noch verfügbar: | 2.175.662,51 € |
| Bemerkungen: | |

Bad Dürkheim, 21.09.2020
In Vertretung

Sven Hoffmann
Kreisbeigeordneter

Am 20.05.2019 wurde der Zuschussantrag für die Energetische Sanierung der Fassade an der Siebenpfeiffer Realschule Plus in Haßloch im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramm KI 3.0 bewilligt.

Für das Gewerk Raumluftechnische Anlagen wurden bereits zwei offene Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse sind mit 160% des günstigsten Bieters über der Kostenkalkulation unwirtschaftlich.

Für die Elektroarbeiten wurde im Bauausschuss vom 14.10.2019 die Fa. cs elektro beauftragt. Diese hat uns für die Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik für die Lüftungsgeräte ein Nachtragsangebot erstellt, das eine wirtschaftliche Variante darstellt.

Vergaberechtlich kann eine Auftragserweiterung auf zusätzliche, in den ursprünglichen Vergabeunterlagen nicht vorgesehene Leistungen nach § 132 Abs. 2 GWB erfolgen, weil uns in diesem Fall der Wechsel des Auftragnehmers durch die eingegangenen, nachweislich spekulatorischen Preisangebote, vor beträchtliche Zusatzkosten stellen würde. Dadurch können bis zu 50% der ursprünglichen Auftragssumme an die Fa. cs elektro beauftragt werden.

In Anbetracht der Zeitschiene des Kommunalen Investitionsprogramms KI 3.0 ist die Auftragserweiterung aus Sicht der Verwaltung die bessere Variante. Eine Neuausschreibung würde weitere 3 Monate Zeit in Anspruch nehmen.

Die Lüftungsgeräte selbst wurden durch vorgenannte Auftragserweiterung bereits am 03.06.2020 an die Metallbaufirma Feldhaus vergeben. Die MSR (Mess-, Steuerungs – und Regelungstechnik) wurde dabei nicht mit abgefragt, da die Metallbaufirma diese nicht ausführen kann.

Üblicherweise wird das Lüftungsgerät sowie die MSR von einer Firma ausgeführt und an einem Übergabepunkt von einem Elektriker übergeben. Durch die Vergabe an die Fa. cs elektro haben wir, neben der Zeitschiene, den zusätzlichen Vorteil, dass nun keine 3. Firma die Verbindung zwischen Fassadenbauer und Elektrofirma herstellen muss. Somit werden weitere Schnittstellen vermieden, die beim Einhalten der Frist für das KI 3.0 zusätzlich Zeit in Anspruch nehmen würden.

Zudem wird die bereits beauftragte Metallbaufirma durch die verzögerte Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten beim Fertigstellen der Fassade behindert. Dies kann zu Mehrkosten führen und entlässt die Firma hinsichtlich der Bauzeit aus dem Vertrag, sodass auch hier die fristgerechte Fertigstellung für das KI 3.0 gefährdet wäre.

Nachtragsangebot der Fa. cs elektro: 132.970,97 € brutto.